

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Samstag, den 23. März 1974, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte sind heute durchziehende Wolkenfelder sowie föhnige Aufheiterungen zu erwarten. Auf den Bergen wehen zeitweise lebhafte Winde aus südlichen Richtungen. Die Nullgradgrenze steigt untertags bis nahe 3000 m Höhe.

Allgemeine Erwärmung und zeitweise Sonneneinstrahlung führen zur Auslösung von Lawinen, die vereinzelt auch größere Ausmaße annehmen können. In den noch nicht ausreichend entladenen Lawenstrichen der Seitentäler und Bergstraßen ist daher besonders in den Mittags- und Nachmittagsstunden erhöhte Vorsicht geboten.

Mit den herrschenden Temperaturverhältnissen ist bis in hohe Lagen eine starke Setzung der Schneedecke eingetreten. In der Nacht entsteht nur eine dünne oberflächliche Harschschichte. Daher bleibt mit der Durchweichung der oberen Schneeschichten eine örtlich akute Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen bestehen. Schitouren sollten sich daher auf die frühen Tagesstunden beschränken und auch dann sind Vorsicht und überlegte Routenwahl dringend geboten.

Die alpinen Organisationen empfehlen: Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps, als erprobtes Suchgerät.